



Institutionelles Forschungsdatenmanagement an der Universität zu Köln als gemeinschaftliche Herausforderung



C. Curdt², J. Dierkes³, R. Depping³, S. Kloppenburg¹, M. Linne³,
M. Riese¹, M. Röder¹, J. Schenk¹, M. Valencia-S.², V. Winkelmann²

¹ Dezernat Forschungsmanagement, ² Regionales Rechenzentrum, ³ Universitäts- und Stadtbibliothek

Einleitung

Bestandteil aktueller FDM-Initiativen in deutschen Hochschulen sind u.a.

- Informationsinfrastrukturanbieter (Rechenzentrum, Bibliothek)
- Abteilung Forschungsmanagement, Forschungsförderung
- Universitätsleitungen, FDM-Stabsstellen
- FDM-Experten von Fakultäten, Projekten, ...

Koordinierte Vernetzung auf dem Campus trägt zum Aufbau einer lokalen „Community of Practice“ zum FDM bei und hilft „Good Practices“ in den Forschungsalltag zu integrieren. Neben der Vernetzung bleiben entscheidende Fragen offen: (1) welches Kooperationsmodell und (2) welcher Grad der De-/Zentralisierung mit vielen Stakeholdern gewählt werden sollte. Hierbei wird es deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Hochschulstandorten geben.

Aufbau FDM-Kompetenzzentrum & -netzwerk

- 2017 Verabschiedung der **Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten**
- 2018 Gründung des **Cologne Competence Center for Research Data Management (C3RDM)** durch die Universitäts- u. Stadtbibliothek, das Regionale Rechenzentrum und das Dezernat Forschungsmanagement
- **Ziel 1:** Aufbau von umfangreicher FDM-Unterstützung und Beratung in allen Phasen des Forschungsvorhabens
- **Ziel 2:** Aufbau eines FDM-Expert*innen-Netzwerks und Forum zur Vernetzung der gewachsenen FDM-Strukturen bzw. verschiedener Stakeholder an der UzK

Abb 2. Aufbau einer FDM-Infrastruktur und Expert*innen-Netzwerk an der UzK

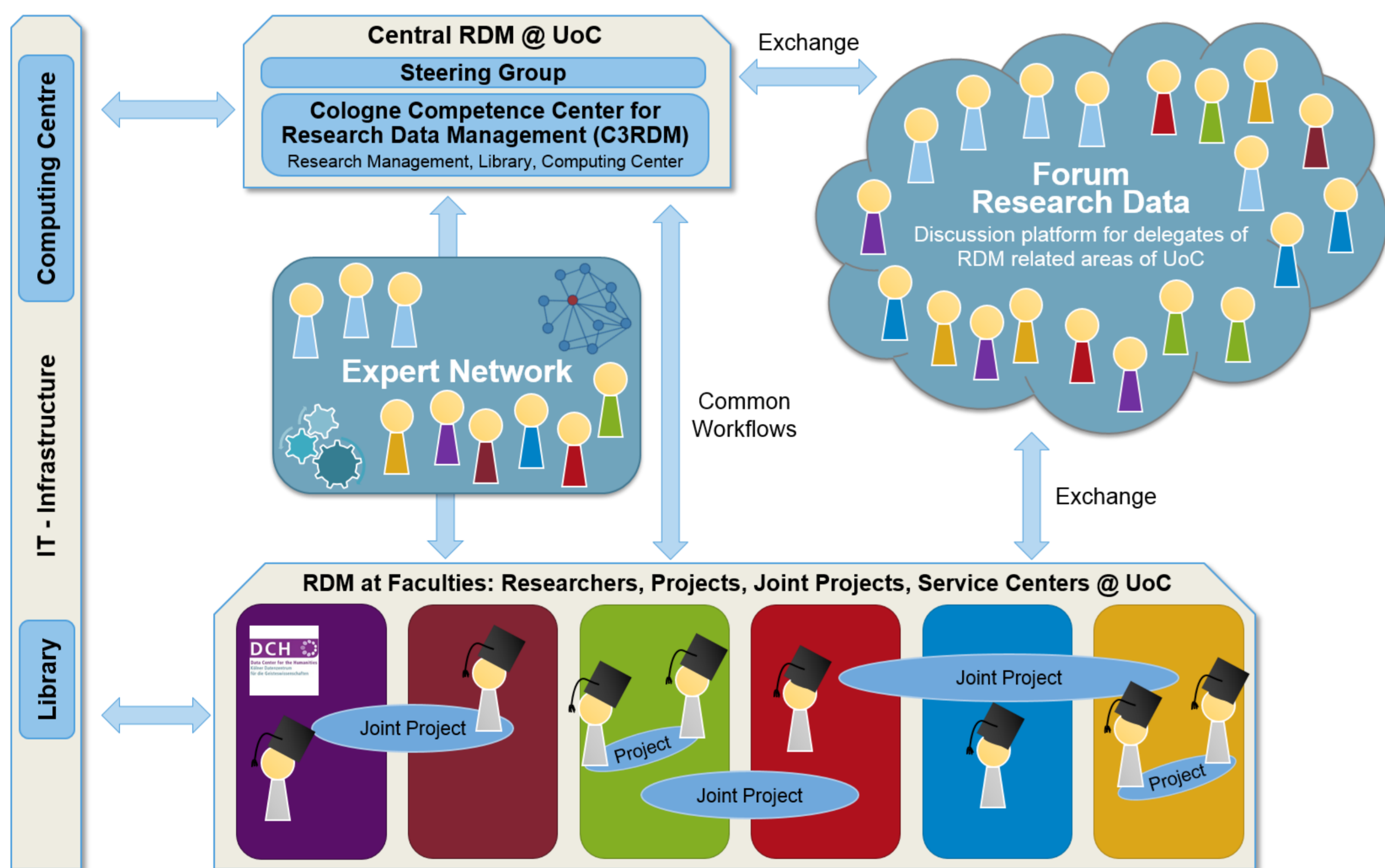
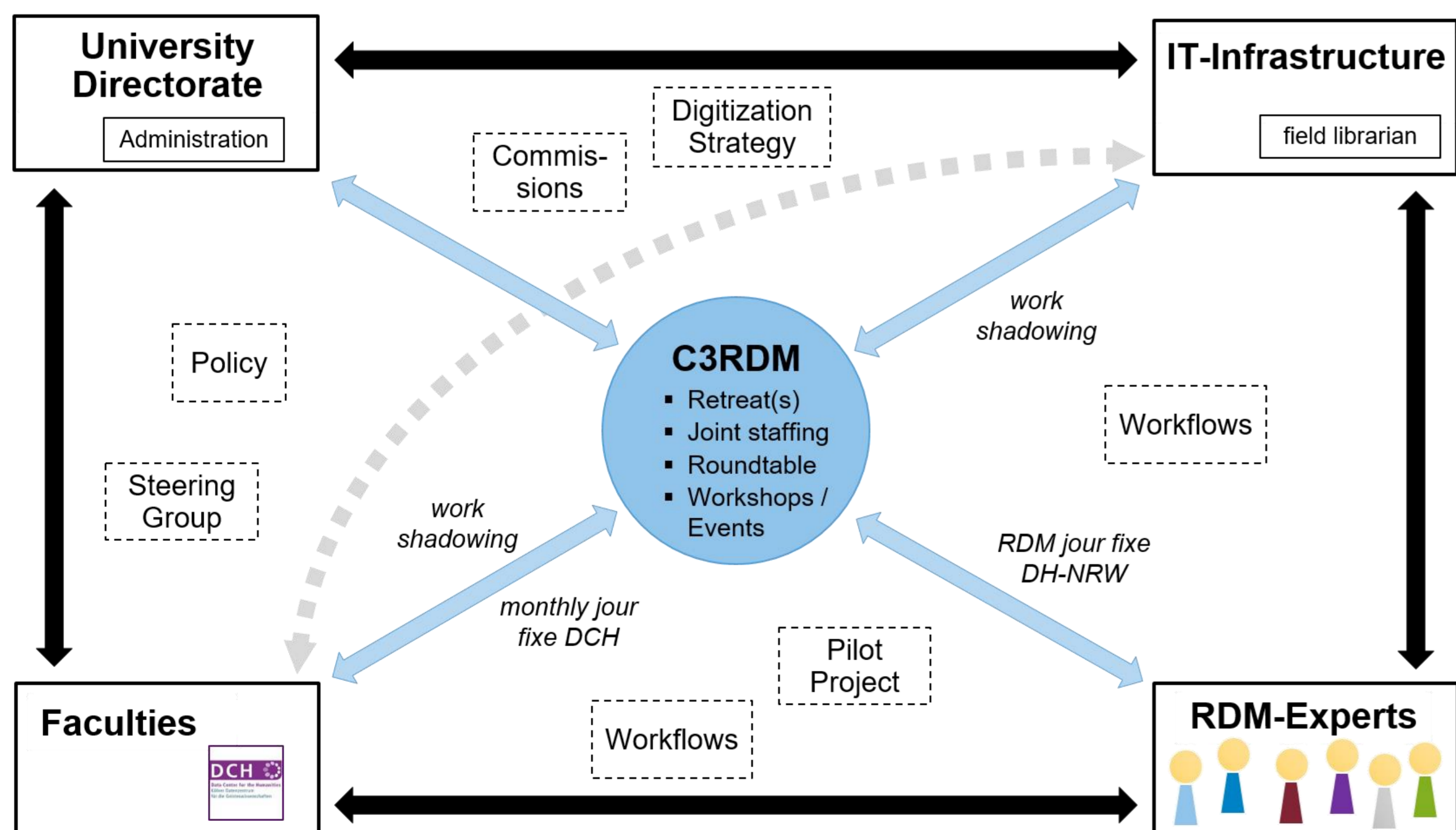


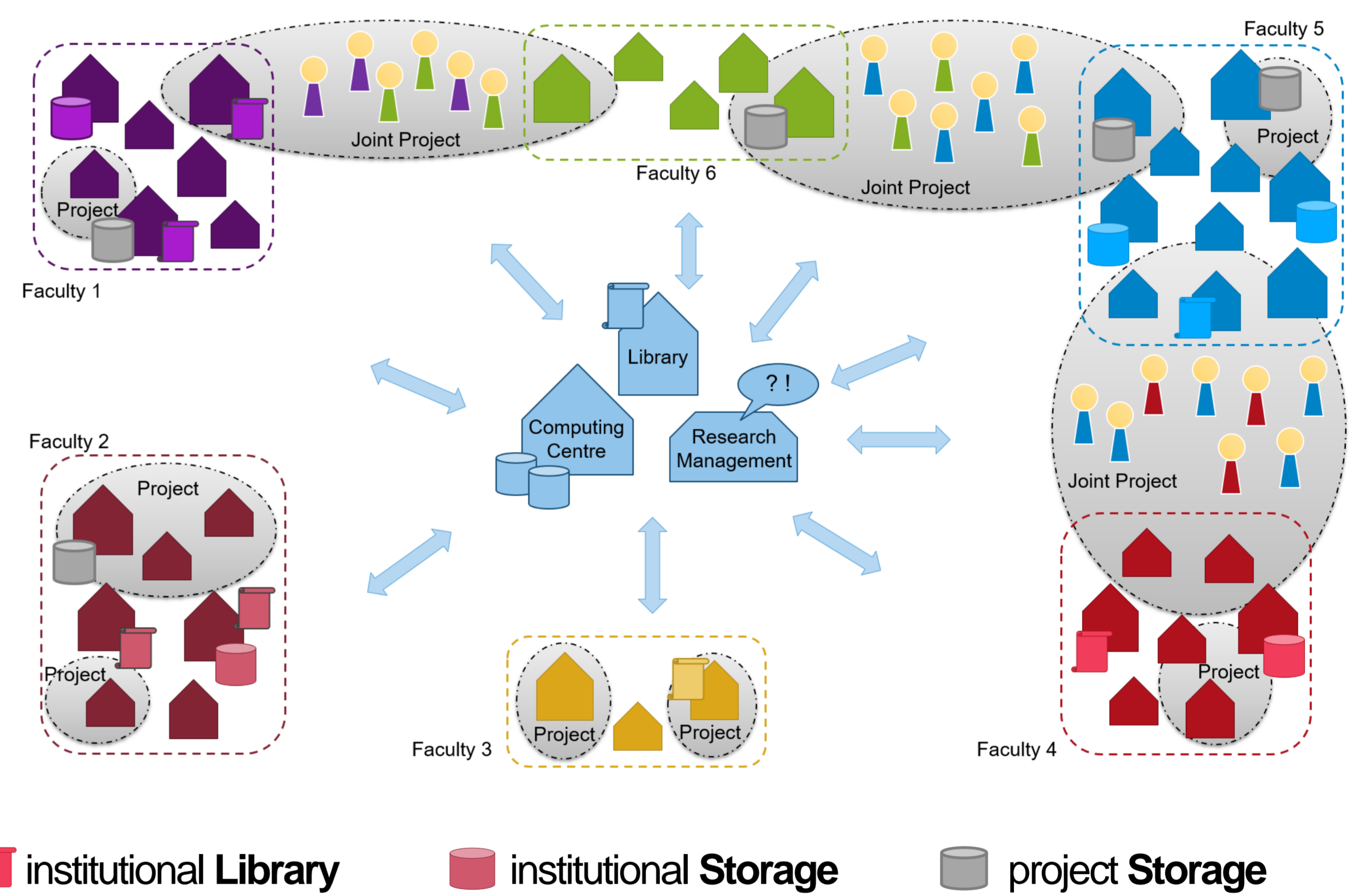
Abb 3. Vernetzung zwischen den FDM-Stakeholdern der UzK



Universität zu Köln (UzK)

- forschungsorientierte Universität, Erstgründung 1388
- **Key Facts - Personal:**
~ 50.000 Studierende, ~ 650 Professor*innen, ~ 5.800 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, ~ 6.000 technische und administrative Mitarbeiter*innen
- **Key Facts - Forschung:**
u.a. 4 Exzellenz Cluster, 13 Sonderforschungsbereiche/Transregios (inklusive 4 INF-Projekte), 20 ERC Grants, 7 Forschungsgruppen, 34 Graduiertenschulen, 18 Stiftungsprofessuren, 22 An-Institute
- **breites Spektrum an Disziplinen:**
u.a. Geistes-, Human-, Rechts-, Lebens-, Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Medizin und Mathematik, organisiert in **sechs Fakultäten**
- historisch gewachsene, starke dezentrale Strukturen (z.B. zweistufige Bibliotheksstruktur)
- **dezentrale FDM-Aktivitäten** gibt es auf Fakultätsebene (z.B. Data Center for the Humanities der Philosophischen Fakultät) und Forschungsverbundebene (z.B. Exzellenzcluster, SFBs, etc.)

Abb 1. Forschungslandschaft an der UzK und de-/zentrale (FDM-)Strukturen



Zusammenfassung

- institutionelles FDM ist eine gemeinschaftliche Herausforderung in einem komplexen sozio-technologischen Umfeld mit vielen Stakeholdern
- Berücksichtigung und Anerkennung gewachsener, bestehender FDM-Strukturen der UzK (zentral und dezentral)
- neben generischen Diensten sind die Vernetzung und Etablierung von Kooperationen mit den FDM-Aktivitäten in den einzelnen Fachbereichen zentrale Anliegen des Aufbauprojektes des C3RDM
- dialogische Vorgehensweise zusammen mit Pilotprojekten
- vorgeschlagene Netzwerk-/Kooperationsstruktur ist der erste Schritt zur Herstellung eines breiteren Konsenses über die Anforderungen an eine nachhaltige FDM-Infrastruktur

Referenzen

Dierkes, J., und Curdt, C. (2018): Von der Idee zum Konzept – Forschungsdatenmanagement an der Universität zu Köln, O-bib 5 (2), 28-46.
 University of Cologne (UoC) (2018): Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten an der Universität zu Köln. Amtliche Mitteilungen 07/2018.
https://am.uni-koeln.de/e21463/am_mitteilungen/@6/AM_2018-07_Leitlinie-zum-Umgang-mit-Forschungsdaten.pdf

